

Grenzüberschreitende Verschmelzungen und Spaltungen

Grenzüberschreitende Verschmelzungen und Spaltungen

Konsultation durch die Europäische Kommission, GD MARKT

EINLEITUNG

Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Umfrage möchte die Generaldirektion Binnenmarkt und Dienstleistungen Informationen einholen, die ihr helfen können, die Funktionsfähigkeit des bestehenden EU-Rechtsrahmens für grenzüberschreitende Unternehmenstätigkeiten zu beurteilen und zu entscheiden, ob daran Änderungen erforderlich sind. Die Fragen betreffen vorrangig die Verbesserung des bestehenden Rechtsrahmens für grenzüberschreitende Verschmelzungen und einen möglichen Rechtsrahmen für grenzüberschreitende Spaltungen von Gesellschaften. Die Fragen geben nicht die offizielle Haltung der Kommission wieder, und durch sie wird in keiner Weise möglichen zukünftigen Entscheidungen der Kommission in Bezug auf grenzüberschreitende Unternehmenstätigkeiten vorgegriffen.

Im [Aktionsplan zum Gesellschaftsrecht und zur Corporate Governance](#) wird betont, dass die [Richtlinie 2005/56/EG](#) (Richtlinie über die Verschmelzung von Kapitalgesellschaften aus verschiedenen Mitgliedstaaten – Verschmelzungsrichtlinie) einen großen Schritt in Richtung einer höheren grenzüberschreitenden Mobilität der Unternehmen in der EU darstellt. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass ggf. Anpassungen erforderlich sind, um den sich ändernden Bedingungen des Binnenmarktes gerecht zu werden. In der [Studie über die Anwendung dieser Richtlinie](#) sind eine Reihe von Problemen/Schwierigkeiten in Bezug auf ihre Anwendung und Funktionsweise in der Praxis genannt. So werden die Verfahrensregeln in der Studie als ein Unsicherheitsfaktor und als zu komplex bewertet, insbesondere die Regeln zum Gläubigerschutz, zum Schutz von Minderheitsaktionären und zur Bewertung des Aktivvermögens.

In Bezug auf Spaltungen wurden die einschlägigen Regeln auf nationaler Ebene vor einigen Jahren durch die [Richtlinie 82/891/EWG](#) harmonisiert. Bisher existiert jedoch auf europäischer Ebene kein Rechtsrahmen zu grenzüberschreitenden Spaltungen, und Unternehmen, die beabsichtigen, eine grenzüberschreitende Spaltung durchzuführen, müssen mehrere Schritte vornehmen, wie zum Beispiel eine nationale Spaltung und eine grenzüberschreitende Verschmelzung oder die Gründung einer Niederlassung mit anschließender Übertragung von Vermögenswerten.

Daher ist im Aktionsplan 2012 zu lesen, dass die Kommission eine Initiative zur Bereitstellung eines Rechtsrahmens für grenzüberschreitende Spaltungen erwägt, unter Umständen durch eine Änderung der Verschmelzungsrichtlinie, da diese Richtlinie den betroffenen Interessengruppen bekannt ist und einen belastbaren Rahmen für grenzüberschreitende Umstrukturierungen darstellen würde.

Die [Konsultation 2012 über die Zukunft des europäischen Gesellschaftsrechts](#) ergab, dass die Interessenvertreter mehrheitlich an einer weiteren Harmonisierung im Bereich der grenzüberschreitenden Verschmelzungen und Spaltungen interessiert wären.

Ziel der aktuellen Konsultation ist die Erhebung umfassenderer Informationen zu folgenden Themen:

- a) bestehende Hindernisse bei grenzüberschreitenden Tätigkeiten
- b) welche Änderungen am bestehenden Rechtsrahmen sind nach Ansicht der Interessengruppen erforderlich, und
- c) mögliche Kostenersparnisse, wenn auf EU-Ebene gehandelt wird.

Die Antworten sollen dazu beitragen, den Handlungsbedarf für die EU auf diesem Gebiet zu bewerten.

Die Antworten im Rahmen dieser Konsultation sollten knapp formuliert sein, sich konkret auf die gestellten Fragen beziehen und spätestens zum 1.12.2014 eingehen. Der Fragebogen sollte online beantwortet werden. Gegebenenfalls erforderliche zusätzliche Dateien sind am Ende des Fragebogens in Abschnitt IV hochzuladen. Konkrete Fragen zur Konsultation sowie Kritik, Anregungen oder Kommentare schicken Sie bitte an markt-f2@ec.europa.eu.

Die Kommission bedankt sich bei allen Interessengruppen für die Teilnahme an dieser Konsultation und behält sich das Recht vor, Befragte zu kontaktieren, wenn weitere Informationen oder Erläuterungen erforderlich sind.

Siehe die [Datenschutzerklärung zu dieser Konsultation](#).

I. Angaben zu Ihrer Person

1. Herkunftsland des/der Befragten

- a) EU-Land
- b) Nicht-EU-Land

Bitte geben Sie Ihr Land an:

- Österreich
- Belgien
- Bulgarien
- Kroatien
- Zypern
- Tschechische Republik
- Dänemark
- Estland
- Finnland
- Frankreich
- Deutschland
- Griechenland
- Ungarn
- Irland
- Italien
- Lettland
- Litauen
- Luxemburg
- Malta
- Polen
- Portugal
- Rumänien
- Slowakei
- Slowenien
- Spanien
- Schweden
- Niederlande
- Vereinigtes Königreich

Bitte nähere Angaben machen:

- EWR-Land
- Drittland

Bitte geben Sie Ihr Land an:

- Island
- Liechtenstein
- Norwegen

Bitte geben Sie Ihr Land an:

2. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse an:

3. Bitte geben Sie an, in wessen Namen Sie antworten:

- a) Öffentliche Behörde (einschließlich Regierungsbehörden)
- b) Universität/Forschungsinstitut/Denkfabrik oder Ähnliches
- c) Rechtsanwalt/Notar
- d) Unternehmensverband/Berufsvereinigung/Handelskammer, Verbraucherverband, sonstige Vereinigung oder Organisation
- e) Gewerkschaft/Arbeitnehmerorgan oder Ähnliches
- f) Unternehmen
- g) Einzelperson
- h) Sonstiges

Bitte nähere Angaben machen:

Ist Ihre Organisation beim Transparenzregister angemeldet? (Wenn Ihre Organisation nicht angemeldet ist, können Sie sie [hier anmelden](#). Die Anmeldung ist jedoch keine zwingende Voraussetzung für die Beantwortung dieser Konsultation)

- Ja
- Nein
- Ich weiß es nicht

Falls ja, geben Sie bitte Ihre Registernummer an:

4. Angaben zu Ihrem Unternehmen: Es ist ein:

- a) Unternehmen, für das Sie beratend tätig sind
- b) Unternehmen, dem Sie angehören (für das Sie z. B. arbeiten oder das Sie leiten)
- c) Unternehmen, das Ihnen (zum Teil) gehört
- d) nicht zutreffend

4.1. Größe des Unternehmens

- a) Kleinst (0–9 Mitarbeiter)
- b) Klein (10–49 Mitarbeiter)
- c) Mittelfür (50–249 Mitarbeiter)
- d) Groß (mehr als 250 Mitarbeiter)

4.2. Rechtsform Ihres Unternehmens

- a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- b) Aktiengesellschaft
- c) Europäische Aktiengesellschaft (SE)
- d) Sonstiges (bitte nähere Angaben machen)

Bitte nähere Angaben machen:

4.3. Tätigkeitsbereich Ihres Unternehmens

- a) Waren
- b) Dienstleistungen
- c) Sonstiges

4.4. Ist Ihr Unternehmen derzeit grenzüberschreitend in der EU tätig?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ich weiß es nicht

4.4.1. Wie viel Prozent Ihrer Gesamt-Geschäftsaktivität besteht aus grenzüberschreitenden Tätigkeiten innerhalb der EU?

- a) 1–10 %
- b) 11–30 %
- c) 31–50 %
- d) über 50 %
- e) Ich weiß es nicht

4.5. War Ihr Unternehmen in den vergangenen 5 Jahren an einer nationalen oder grenzüberschreitenden Verschmelzung beteiligt?

- a) Ja, auf nationaler Ebene
- b) Ja, grenzüberschreitend
- c) Nein
- d) Ich weiß es nicht

4.6. War Ihr Unternehmen in den vergangenen 5 Jahren an einer nationalen oder grenzüberschreitenden Spaltung beteiligt?

- a) Ja, auf nationaler Ebene
- b) Ja, grenzüberschreitend
- c) Nein
- d) Ich weiß es nicht

4,7. Plant Ihr Unternehmen in absehbarer Zukunft die Beteiligung an einer nationalen oder grenzüberschreitenden Verschmelzung?

- a) Ja, auf nationaler Ebene
- b) Ja, grenzüberschreitend
- c) Nein
- d) Ich weiß es nicht

4,8. Plant Ihr Unternehmen in absehbarer Zukunft die Beteiligung an einer nationalen oder grenzüberschreitenden Spaltung?

- a) Ja, auf nationaler Ebene
- b) Ja, grenzüberschreitend
- c) Nein
- d) Ich weiß es nicht

4,9. Kennt Ihr Unternehmen Möglichkeiten der Durchführung einer grenzüberschreitenden Spaltung in Übereinstimmung mit bestehenden nationalen Gesetzen?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ich weiß es nicht

II. Grenzüberschreitende Verschmelzungen

Die Richtlinie über die Verschmelzung von Kapitalgesellschaften aus verschiedenen Mitgliedstaaten (Verschmelzungsrichtlinie) beinhaltet einen harmonisierten Rechtsrahmen mit Regeln für Verschmelzungen zwischen Gesellschaften aus verschiedenen Mitgliedstaaten. In der Konsultation des Jahres 2012 äußerte die Mehrheit der Interessenvertreter die Ansicht, dass die bestehenden EU-Regeln zu grenzüberschreitenden Verschmelzungen an die geänderten Anforderungen des Binnenmarktes angepasst werden sollten. Darüber hinaus sind in der [Studie über die Anwendung der Richtlinie aus dem Jahr 2013](#) eine Reihe konkreter Vorschläge zur Verbesserung des bestehenden Rechtsrahmens genannt. Die unten stehenden Fragen bauen auf der vorstehend genannten Studie auf und betreffen konkrete Maßnahmen, die auf EU-Ebene ergriffen werden könnten.

1. Sollte die Verschmelzungsrichtlinie für grenzüberschreitende Verschmelzungen von Gesellschaften gelten, die nicht in der EU/im EWR gegründet, aber in eine EU/EWR-Form umgewandelt wurden?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ich weiß es nicht

2. Sollten grenzüberschreitende Verschmelzungen zwischen verschiedenen Arten von Gesellschaften generell möglich sein, z. B. eine Verschmelzung zwischen einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung und einer Aktiengesellschaft?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ich weiß es nicht

3. Sollten die Gläubigerrechte im Fall einer grenzüberschreitenden Verschmelzung harmonisiert werden?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ich weiß es nicht

3.1. Welcher Ansatz sollte bei dieser Harmonisierung zur Anwendung kommen?

- a) Volle Harmonisierung der Gläubigerrechte in allen Mitgliedstaaten
- b) Ansatz der zwei Optionen – Die Mitgliedstaaten könnten eine der beiden Optionen in Bezug auf Gläubigerrechte, die das EU-Recht vorsieht, wählen und umsetzen
- c) Offener Ansatz – Die Mitgliedstaaten könnten zwischen den zwei im EU-Recht vorgesehenen Gläubigerrechten wählen, wären dazu jedoch nicht verpflichtet
- d) Ich weiß es nicht

3.2. Die Gläubiger sollten das Recht haben: **[Auswahlfrage]**

- a) Die Verschmelzung abzublocken
- b) Ein Unternehmen aufzufordern, für den Gläubiger eine Garantie oder Sicherheit bereitzustellen
- c) Die Bereitstellung einer Garantie oder Sicherheit von Seiten eines Unternehmens gerichtlich durchzusetzen
- d) Sonstige Rechte (bitte nähere Angaben machen)
- e) Ich weiß es nicht

Bitte nähere Angaben machen:

4. Sollten die Anforderungen, die für Unternehmen während der Gläubigerschutzfrist gelten, harmonisiert werden?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ich weiß es nicht

4,1. Welche Anforderungen an Unternehmen sollten harmonisiert werden? Anforderungen in Bezug auf: **[Auswahlfrage]**

- a) Gläubigerversammlungen
- b) Garantien/Sicherheiten
- c) Getrennte Verwaltung des Aktiv- und Passivvermögens
- d) Sonstiges (bitte nähere Angaben machen)
- e) Ich weiß es nicht

Bitte nähere Angaben machen:

5. Sollte der Zeitpunkt, der den Beginn der Schutzfrist für die Gläubiger verschmelzender Unternehmen markiert, harmonisiert werden?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ich weiß es nicht

5,1. Der Zeitpunkt sollte:

- a) vor dem Wirksamwerden einer grenzüberschreitenden Verschmelzung liegen („ex ante“)
- b) nach dem Wirksamwerden einer grenzüberschreitenden Verschmelzung liegen („ex post“)
- c) Sonstiges (bitte nähere Angaben machen)
- d) Ich weiß es nicht

Bitte nähere Angaben machen:

6. Sollten die Rechte der Minderheitsaktionäre im Fall einer grenzüberschreitenden Verschmelzung harmonisiert werden?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ich weiß es nicht

6,1. Welcher Ansatz sollte bei dieser Harmonisierung zur Anwendung kommen?

- a) Volle Harmonisierung der Rechte der Minderheitsaktionäre in allen Mitgliedstaaten
- b) Ansatz der zwei Optionen – Die Mitgliedstaaten könnten eine der beiden Optionen in Bezug auf Minderheitsaktionärsrechte, die das EU-Recht vorsieht, wählen und umsetzen
- c) Offener Ansatz – Die Mitgliedstaaten könnten zwischen den zwei im EU-Recht vorgesehenen Minderheitsaktionärsrechten wählen, wären dazu jedoch nicht verpflichtet
- d) Ich weiß es nicht

6.2. Die Minderheitsaktionäre sollten das Recht haben: **[Auswahlfrage]**

- a) Die Verschmelzung abzublocken
- b) Prüfungen durchzuführen
- c) Entschädigung zu verlangen
- d) Sonstige Rechte (bitte nähere Angaben machen)
- e) Ich weiß es nicht

Bitte nähere Angaben machen:

7. Sollte der Zeitpunkt, der den Beginn der Schutzfrist für die Minderheitsaktionäre verschmelzender Gesellschaften markiert, harmonisiert werden?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ich weiß es nicht

7.1. Welches „Ereignis“ sollte den Beginn der Frist auslösen? **[Auswahlfrage]**

- a) Hauptversammlung
- b) Findet keine Hauptversammlung statt, die Veröffentlichung des gemeinsamen Plans für die grenzüberschreitende Verschmelzung im Register oder auf dem Internetauftritt einer Gesellschaft
- c) Findet keine Hauptversammlung statt, der Antrag bei den zuständigen Behörden über die Ausstellung einer Vorabbescheinigung über die Verschmelzung
- d) Findet keine Hauptversammlung statt, die Eintragung der Verschmelzung im Handelsregister
- e) Sonstiges (bitte nähere Angaben machen)
- f) Ich weiß es nicht

Bitte nähere Angaben machen:

8. Sollte die Frist, während derer die Minderheitsaktionäre verschmelzender Gesellschaften ihre Rechte wahrnehmen können, harmonisiert werden?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ich weiß es nicht

8.1. Wie lang sollte diese Frist sein?

- a) Einen Monat
- b) Zwei Monate
- c) Länger als zwei Monate (bitte nähere Angaben machen)
- d) Ich weiß es nicht

Bitte nähere Angaben machen:

9. Werden im Zuge einer grenzüberschreitenden Verschmelzung neue Aktien ausgegeben, ist ggf. eine Bewertung des Aktiv- und Passivvermögens erforderlich. In den Mitgliedstaaten kommen zwei verschiedene Bewertungsmethoden zur Anwendung: die Marktwertmethode und die Buchwertmethode. Sollten, da diese Methoden unter Umständen zu unterschiedlichen Ergebnissen führen, für alle Mitgliedstaaten einheitliche Regeln gelten?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ich weiß es nicht

9,1. Welche Methode sollte gewählt werden?

- a) Das Unternehmen sollte zwischen Marktwert- und Buchwertmethode wählen können
- b) Es sollte einheitlich der Buchwert zum Einsatz kommen
- c) Es sollte einheitlich der Marktwert zum Einsatz kommen
- d) Sonstiges
- e) Ich weiß es nicht

10. Sollte der Zeitpunkt harmonisiert werden, von dem an die Handlungen der sich grenzüberschreitend verschmelzenden Gesellschaften unter dem Gesichtspunkt der Rechnungslegung als Handlungen der aus der grenzüberschreitenden Verschmelzung hervorgehenden Gesellschaft gelten?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ich weiß es nicht

10,1. Welche Art Zeitpunkt sollte in Betracht gezogen werden?

- a) Das tatsächliche rechtliche Datum („Datum der Eintragung“) der Verschmelzung, d. h. das Datum, an dem die Verschmelzung in das Handelsregister eingetragen wird
- b) Das buchhalterische Datum („maßgebliches Datum“) der Verschmelzung, das im gemeinsamen Plan für die grenzüberschreitende Verschmelzung anzugeben ist, d. h. der Zeitpunkt, von dem an die Handlungen der übernommenen Gesellschaft unter dem Gesichtspunkt der Rechnungslegung als Handlungen der übernehmenden Gesellschaft gelten
- c) Sonstiges Datum (bitte nähere Angaben machen)
- d) Ich weiß es nicht

Bitte nähere Angaben machen:

11. Sollte, wenn unter bestimmten Umständen keine Hauptversammlung erforderlich ist, der Zeitpunkt der Veröffentlichung des gemeinsamen Plans für die grenzüberschreitende Verschmelzung harmonisiert werden?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ich weiß es nicht

11,1. Welches sollte das „Ereignis“ sein, das den Zeitpunkt der Veröffentlichung des gemeinsamen Plans für die grenzüberschreitende Verschmelzung bestimmt?

- a) Einreichung der Unterlagen bei der zuständigen nationalen Behörde zur Prüfung der Rechtmäßigkeit der grenzüberschreitenden Verschmelzung
- b) Einreichung der Unterlagen beim Handelsregister
- c) Offenlegung der Verschmelzung im Handelsregister
- d) Sonstiges (bitte nähere Angaben machen)
- e) Ich weiß es nicht

Bitte nähere Angaben machen:

12. Sollte in bestimmten Fällen ein harmonisiertes beschleunigtes Verfahren für grenzüberschreitende Verschmelzungen eingeführt werden?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ich weiß es nicht

12,1. Unter welchen Umständen sollte ein solches Verfahren zulässig sein? **[Auswahlfrage]**

- a) Wenn ein Unternehmen keine Angestellten hat
- b) Wenn alle Aktionäre einverstanden sind
- c) Wenn 90 % der Aktionäre einverstanden sind
- d) Wenn sich keine Auswirkungen für die Gläubiger ergeben
- e) Sonstiges (bitte nähere Angaben machen)
- f) Ich weiß es nicht

Bitte nähere Angaben machen:

13. Sollte jede der nationalen Behörden, die an der jeweiligen grenzüberschreitenden Verschmelzung beteiligt sind, nur die Übereinstimmung mit den Anforderungen des eigenen Mitgliedstaates prüfen?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ich weiß es nicht

13,1. Sollten in diesem Fall beide Behörden die Unterlagen aus beiden Mitgliedstaaten prüfen?

- a) Ja, alle
- b) Ja, einige (bitte genau angeben, welche Unterlagen)
- c) Nein
- d) Ich weiß es nicht

Bitte genau angeben, welche Unterlagen:

14. Sollten die derzeit gemäß der Verschmelzungsrichtlinie geltenden Regeln bezüglich der Arbeitnehmermitbestimmung geändert werden?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ich weiß es nicht

Bitte nähere Angaben machen:

Bitte nähere Angaben machen:

III. Grenzüberschreitende Spaltungen

Spaltungen auf nationaler Ebene sind derzeit durch die [Richtlinie 82/891/EWG](#) harmonisiert, das europäische Gesellschaftsrecht sieht jedoch keine Regeln zu grenzüberschreitenden Spaltungen vor. Die Konsultation 2012 über die Zukunft des europäischen Gesellschaftsrechts zeigte, dass Bedarf an einem klaren europäischen Rechtsrahmen besteht, der genau festlegt, unter welchen Bedingungen grenzüberschreitende Spaltungen möglich sind.

1. Welche Gründe könnte es für ein Unternehmen geben, eine grenzüberschreitende Spaltung durchzuführen? **[Auswahlfrage]**

- a) Ergreifung neuer Chancen im Binnenmarkt
- b) Änderung/Vereinfachung der Organisationsstruktur
- c) Anpassung an sich ändernde Marktbedingungen
- d) Sonstiges (bitte nähere Angaben machen)
- e) Ich weiß es nicht

Bitte nähere Angaben machen:

2. Wie könnte eine EU-weite Harmonisierung rechtlicher Anforderungen in Bezug auf grenzüberschreitende Spaltungen Unternehmen helfen und eine Zunahme grenzüberschreitender Geschäftstätigkeiten von in der EU ansässigen Unternehmen bewirken? **[Auswahlfrage]**

- a) Senkung der Regulierungskosten (Gebühren)
- b) Senkung der direkt im Zusammenhang mit der grenzüberschreitenden Spaltung entstehenden Kosten (z. B. Übersetzungskosten, Kosten für Beratung usw.)
- c) Senkung der Betriebskosten des Unternehmens oder der Unternehmensgruppe
- d) Sonstiges (bitte nähere Angaben machen)
- e) Ich weiß es nicht

Bitte nähere Angaben machen:

3. Welche Hindernisse bestehen ggf. im Zusammenhang mit der Durchführung grenzüberschreitender Spaltungen im Vergleich zu Spaltungen auf nationaler Ebene? **[Auswahlfrage]**

- a) Kosten einer grenzüberschreitenden Spaltung, die über eine Spaltung auf nationaler Ebene und einer anschließenden grenzüberschreitenden Verschmelzung erfolgt
- b) Schwierigkeiten bei der Finanzierung grenzüberschreitender Spaltungen
- c) Rechtliche Unsicherheit aufgrund fehlender europäischer Regeln
- d) Dauer und Komplexität der aktuellen Verfahren, die erforderlich sind, um eine grenzüberschreitende Spaltung durchzuführen
- e) Steuerfragen
- f) Andere Hindernisse als die vorstehend genannten? (bitte nähere Angaben machen)
- g) Ich weiß es nicht

Bitte nähere Angaben machen:

3.1. Welche Kosten sehen Sie als erheblich an? **[Auswahlfrage]**

- a) Übersetzungskosten
- b) Gebühren aufgrund von Registrierungsanforderungen
- c) Kosten durch unterschiedliche Regeln bezüglich der Bewertung von Vermögenswerten bei einer grenzüberschreitenden Spaltung
- d) Beratungskosten im Zusammenhang mit einer grenzüberschreitenden Spaltung
- e) Kosten im Zusammenhang mit der Erstellung von Berichten an Aktionäre und sonstige Interessengruppen (Gläubiger, Mitarbeiter)
- f) Betriebskosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Hauptversammlungen.
- g) Sonstige Kosten
- h) Ich weiß es nicht

3.1.1. Bitte schätzen Sie die Höhe dieser Kosten. **[Auswahlfrage]**

- a) Betrag in Euro (bitte einsetzen)
- b) % der Gesamtkosten einer Spaltung (bitte einsetzen)
- c) Ich weiß es nicht

Betrag in Euro:

% der Gesamtkosten einer Spaltung

3.1.2. Bitte schätzen Sie die Höhe dieser Kosten. **[Auswahlfrage]**

- a) Betrag in Euro (bitte einsetzen)
- b) % der Gesamtkosten einer Spaltung (bitte einsetzen)
- c) Ich weiß es nicht

Betrag in Euro:

% der Gesamtkosten einer Spaltung

3.1.3. Bitte schätzen Sie die Höhe dieser Kosten. **[Auswahlfrage]**

- a) Betrag in Euro (bitte einsetzen)
- b) % der Gesamtkosten einer Spaltung (bitte einsetzen)
- c) Ich weiß es nicht

Betrag in Euro:

% der Gesamtkosten einer Spaltung

3.1.4. Bitte schätzen Sie die Höhe der Kosten für Rechtsberater. **[Auswahlfrage]**

- a) Betrag in Euro (bitte angeben)
- b) % der Gesamtkosten einer Spaltung (bitte angeben)
- c) Ich weiß es nicht

Betrag in Euro:

% der Gesamtkosten einer Spaltung:

3.1.5. Bitte schätzen Sie die Höhe der Kosten für Notare. **[Auswahlfrage]**

- a) Betrag in Euro (bitte einsetzen)
- b) % der Gesamtkosten einer Spaltung (bitte einsetzen)
- c) Ich weiß es nicht

Betrag in Euro:

% der Gesamtkosten einer Spaltung:

3.1.6. Bitte schätzen Sie die Höhe der Kosten für Buchprüfer . **[Auswahlfrage]**

- a) Betrag in Euro (bitte einsetzen)
- b) % der Gesamtkosten einer Spaltung (bitte einsetzen)
- c) Ich weiß es nicht

Betrag in Euro:

% der Gesamtkosten einer Spaltung:

3.1.7. Bitte schätzen Sie die Höhe dieser Kosten. **[Auswahlfrage]**

- a) Betrag in Euro (bitte einsetzen)
- b) % der Gesamtkosten einer Spaltung (bitte einsetzen)
- c) Ich weiß es nicht

Betrag in Euro:

% der Gesamtkosten einer Spaltung:

3.1.8. Bitte schätzen Sie die Höhe dieser Kosten. **[Auswahlfrage]**

- a) Betrag in Euro (bitte einsetzen)
- b) % der Gesamtkosten einer Spaltung (bitte einsetzen)
- c) Ich weiß es nicht

Betrag in Euro:

% der Gesamtkosten einer Spaltung:

3.1.9. Welcher Art wären diese sonstigen Kosten? Bitte angeben:

3.1.10. Bitte schätzen Sie die Höhe dieser Kosten **[Auswahlfrage]**

- a) Betrag in Euro (bitte einsetzen)
- b) % der Gesamtkosten einer Spaltung (bitte einsetzen)
- c) Ich weiß es nicht

Betrag in Euro:

% der Gesamtkosten einer Spaltung:

3.2. Wie hoch wäre die Kostenersparnis eines Unternehmens, wenn anstelle einer nationalen Spaltung und grenzüberschreitenden Verschmelzung eine direkte grenzüberschreitende Spaltung möglich wäre?

- a) Bitte einen Betrag in Euro angeben
- b) Bitte % der Gesamtkosten einer Spaltung angeben
- c) Ich weiß es nicht

Betrag in Euro:

% der Gesamtkosten einer Spaltung:

4. Welche Aspekte im Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Spaltungen sollten vorrangig auf EU-Ebene reguliert werden? **[Auswahlfrage]**

- a) Fragen bezüglich Gläubigern
- b) Fragen bezüglich Minderheitsaktionären
- c) Fragen bezüglich Interessengruppen
- d) Verfahrensfragen
- e) Rechnungslegungsfragen
- f) Arbeitnehmermitbestimmung
- g) Sonstiges (bitte nähere Angaben machen)
- h) Ich weiß es nicht

Bitte nähere Angaben machen:

5. Sollten im Rahmen der Richtlinie über grenzüberschreitende Verschmelzungen harmonisierte Regeln für grenzüberschreitende Spaltungen eingeführt werden?

- a) Ja (bitte die Gründe angeben)
- b) Nein (bitte die Gründe angeben)
- c) Ich weiß es nicht

Bitte die Gründe angeben:

Bitte die Gründe angeben:

6. Würde die Einführung harmonisierter Regeln für grenzüberschreitende Spaltungen zu zusätzlichen Kosten für öffentliche Behörden führen?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ich weiß es nicht

6.1. Welche Art von Kosten würden öffentlichen Behörden entstehen? **[Auswahlfrage]**

- a) Investitionen zur Anpassung bestehender IT-Systeme
- b) Personalkosten
- c) Sonstige Kosten

6.1.1. Wie hoch schätzen Sie diese Kosten?

- a) Bitte einen Betrag in Euro angeben
- b) Ich weiß es nicht

Betrag in Euro:

6.1.2. Wie hoch schätzen Sie diese Kosten?

- a) Bitte einen Betrag in Euro angeben
- b) Ich weiß es nicht

Betrag in Euro:

6.1.3. Um welche Kosten würde es sich handeln? (bitte nähere Angaben machen)

6.1.4. Wie hoch schätzen Sie diese Kosten?

- a) Bitte einen Betrag in Euro angeben
- b) Ich weiß es nicht

Betrag in Euro:

7. Wie viele grenzüberschreitende Spaltungen wurden in Ihrem Mitgliedstaat in den vergangenen 5 Jahren durchgeführt (wobei entweder die sich spaltende Gesellschaft in Ihrem Mitgliedstaat registriert war oder eine der Gesellschaften, die aus der Spaltung hervorgingen, in Ihrem Mitgliedstaat eingetragen wurde)?

- a) 0–10
- b) 11–20
- c) über 20 (bitte angeben)
- d) Ich weiß es nicht

Bitte nähere Angaben machen:

8. Wie viele nationale Spaltungen wurden in Ihrem Mitgliedstaat in den vergangenen 5 Jahren durchgeführt?

- a) 0–10
- b) 11–20
- c) über 20 (bitte angeben)
- d) Ich weiß es nicht

Bitte nähere Angaben machen:

IV. Allgemeine Anmerkungen

Wenn Sie allgemeine Bemerkungen zum Fragebogen machen oder bestimmte Punkte ansprechen möchten, die im Fragebogen nicht behandelt sind, so laden Sie bitte Ihren Beitrag hier hoch.